

Remote arbeiten: TeamViewer oder VPN?

Wie Sie die passende Lösung
für Remote-Arbeit finden.



Was ist VPN?

Im Jahr 1996 entwickelte ein Mitarbeiter von Microsoft das Peer-to-Peer-Tunneling-Protokoll (PPTP), um eine private Verbindung zwischen einem Computer und dem Internet herzustellen. Es wurde zum Vorläufer des ersten Virtual Private Network (VPN), mit dem Ziel, Daten sicher zwischen zwei Computern zu übertragen. Als VPN auf den Markt kam, gab es für Unternehmen kaum Alternativen bei der sicheren Datenübertragung. Das hat sich heute geändert.

TeamViewer kann mehr

TeamViewer sendet Ihre Daten nicht durch einen virtuellen Tunnel von einem Computer zum anderen wie bei VPN. Ihre Daten verlassen niemals Ihr Unternehmen. Nutzer von TeamViewer sehen eine Bildschirmübertragung des Remote-Computers mit dem sie verbunden sind. Sie kontrollieren aus der Ferne die Tastatur, Maus und die Benutzeroberfläche des verbundenen Geräts.

TeamViewer hat eine Uptime von mehr als 99,9 Prozent und jede Remote-Sitzung ist Ende-zu-Ende verschlüsselt.

Heute arbeiten Millionen von Menschen im Homeoffice. Unternehmen müssen es ihren Mitarbeitern ermöglichen, zuhause genauso produktiv zu sein wie im Büro. Zwei beliebte Tools für Remote-Arbeit sind VPN und TeamViewer.

Für welche Lösung sich Ihr Unternehmen auch entscheidet, sie sollte Folgendes leisten:

- Remote-Arbeit jederzeit und von überall, über Geräte und Betriebssysteme hinweg
- Remote-Zugriff auf Bürorechner, Unternehmensserver, Daten und Anwendungen
- Sichere Verbindungen ohne Leistungs- oder Produktivitätseinbußen
- IT-Support aus der Ferne: für jedes Gerät und jederzeit

Mangels der Skalierbarkeit von VPN ist Fernzugriffssoftware eine günstige und sichere Alternative für die Arbeit von zuhause und von unterwegs: TeamViewer eignet sich für Unternehmen jeder Größe und ist bereits Minuten nach der Installation einsatzbereit. Stellen Sie Remote-Verbindungen zu einzelnen Computern, Mobilgeräten oder unbeaufsichtigten Rechnern her – oder zu Geräten im kommerziellen Einsatz, wie Bezahlterminals, Kiosksysteme und digitale Werbe- und Informationssysteme.

IT-Herausforderungen

Immer mehr Mitarbeiter müssen aus der Ferne auf Bürorechner, Laptops oder Firmenserver zugreifen können.

- Die IT-Abteilung muss eine dezentralisierte Belegschaft effizient unterstützen.
- Alle Remote-Verbindungen sollten Ende-zu-Ende verschlüsselt sein.
- Remote-Verbindungen müssen schnell und zuverlässig sein, um produktive Arbeit zu ermöglichen.

VPN-Fallstricke

- Wenn viele Mitarbeiter von zuhause aus arbeiten, können Engpässe bei der Bandbreite die Produktivität bremsen.
- VPNs sind anfällig für Störungen, darunter Probleme mit der Firewall oder dem Router.
- Es fallen Wartungskosten an, da Hardware und Software stetig Updates benötigen oder ausgetauscht werden müssen.
- Mitarbeiter, die eine hohe Rechenleistung für Ihre Anwendungen benötigen, sind auf die Spezifikationen ihres jeweiligen Arbeitsgeräts festgelegt.

Remote arbeiten mit TeamViewer vs. VPN

| Funktionen | TeamViewer Stellen Sie mit TeamViewer Ende-zu-Ende verschlüsselte Remote-Verbindungen zu PCs, Mobilgeräten oder Servern her. Dazu wird lediglich der Bildschirminhalt des Zielgeräts übertragen. Steuern Sie Maus, Keyboard oder den Touchscreen des Zielgeräts aus der Ferne. Sie können auf alle Anwendungen und Dateien zugreifen, als wären sie selbst vor Ort. | Virtual Private Network (VPN) Über ein VPN können Sie Daten zwischen zwei Geräten sicher senden und empfangen. Allerdings werden dabei alle Daten an das lokale Gerät des Nutzers übertragen. Außerdem kann ein VPN eine Verbindung zu einem Unternehmensnetzwerk herstellen und auf Ressourcen hinter einer Firewall zugreifen. Die gesamte Rechenleistung hängt vom lokalen Gerät des Benutzers ab. |
|---|---|--|
| Ermöglicht es der IT-Abteilung, Fernsupport zu leisten und Nutzern, Fernsupport auf ihren Geräten zu erhalten | ✓ | ✗ |
| Fernzugriff auf PCs, Laptops, Mobilgeräte oder Server | ✓ | ✗ |
| Dateien übertragen | ✓ | ✓ |
| Fernsteuerung von Computern, Geräten und Maschinen | ✓ | ✗ |
| Zugriff auf unbeaufsichtigte Geräte | ✓ | ✗ |
| Fernzugriff auf das Firmennetzwerk | ✓ | ✓ |
| Kosten für Konfiguration und Wartung | ∅ | €€€ |
| Sofortige Skalierbarkeit | ✓ | ✗ |

Höchste Sicherheit

- Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
- Zwei-Faktor-Authentifizierung
- DSGVO- und HIPAA-konform
- ISO-27001-zertifizierte Rechenzentren
- DigiCert Code Signing
- Erfahren Sie mehr in unserem [Trust Center](#)



Ressourcen

- [Kostenlos für Privatnutzer: TeamViewer herunterladen](#)
- [Für den kommerziellen Einsatz: TeamViewer 14 Tage kostenlos testen](#)
- [Weitere Informationen finden Sie unter teamviewer.com/vpn](#)
- [Blog lesen: Remote-Zugriff macht da weiter, wo VPN aufhört \(Englisch\)](#)

Über TeamViewer

TeamViewer ermöglicht es aus der Ferne auf Geräte aller Art zuzugreifen, sie zu steuern, zu verwalten, zu überwachen und zu reparieren – von Laptops und Mobiltelefonen bis zu Industriemaschinen und Robotern. TeamViewer hat mehr als 500.000 zahlende Kunden und unterstützt Unternehmen jeglicher Größe und aus allen Branchen dabei, geschäftskritische Prozesse durch die nahtlose Vernetzung von Geräten zu digitalisieren. Für Privatnutzer wird die Software von TeamViewer kostenlos angeboten. Sie wurde seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2005 weltweit auf mehr als 2,2 Milliarden Geräten installiert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Göppingen, Deutschland und beschäftigt weltweit mehr als 1.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2019 verzeichnete TeamViewer fakturierte Umsätze (Billings) in Höhe von rund 325 Millionen Euro. Die TeamViewer AG (TMV) ist als MDAX-Unternehmen an der Frankfurter Börse notiert.

TeamViewer Germany GmbH
 Bahnhofplatz 2
 73033 Göppingen
 Deutschland
 +49 (0)7161 60692 50

www.teamviewer.com

